

# Bürgerversammlung am vergangenen Donnerstag



*Bürgerversammlung im Forum der Oskar-Schwenk-Schule*

An die 200 Bürgerinnen und Bürger kamen am vergangenen Donnerstagabend, den 23. April 2015, um 19 Uhr zur Bürgerversammlung in das Forum der Oskar-Schwenk-Schule. Bereits ab 18.30 Uhr konnte sich die interessierte Bürgerschaft die Pläne zu den aktuellen Bauprojekten, zum Flächennutzungsplan 2030 für den Bereich der Stadt Waldenbuch und zur Sportstättenentwicklung ansehen. Schwerpunkthemen des Abends waren die Vorstellung der allgemeinen Finanzentwicklung, der aktuellen Projekte, des Flächennutzungsplans Waldenbuch/Steinenbronn 2030 sowie die Sportstättenentwicklung, das TSV Sportvereinszentrum und das Stadiongelände. Neben Bürgermeister Lutz, der Amtsleiterin und den Amtsleitern der Stadtverwaltung hatten als Vertreter der Fraktionen der stellvertretende Bürgermeister Herr Beetz (CDU), Herr Lupion (FWV) und Herr Keck (SPD) im Präsidium Platz genommen. Auch Herr Hauptmann, Landschaftsarchitekt von „Plan Landschaft“, und Herr Lutz von der SpOrt concept GmbH nahmen sich an diesem Abend Zeit, um die Fragen der interessierten Bürgerschaft zu beantworten.



Bürgermeister Lutz begann die Bürgerversammlung mit den Worten „**Informieren – Diskutieren – Entscheiden**“. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung stand das Waldenbacher ‚Wir-Gefühl‘ miteinander zu stärken.

## TOP 1: Allgemeine Finanzentwicklung

Nach einer herzlichen Begrüßung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger berichtete der Stadtkämmerer, Herr Kiedaisch, über die allgemeine Finanzentwicklung und präsentierte dabei die wesentlichen Zahlen des Haushaltsplanes 2015. Er teilte mit, dass die Steuereinnahmen in diesem Jahr bei rund 13,8 Mio. € lägen, das sind 750.000 € mehr als im Vorjahr. Parallel dazu hat sich allerdings auch die Umlage erhöht. 2015 müssen Städte und Gemeinden des Kreises 7,6 Mio. € Umlagen an das Land und die Kreise zahlen, das sind rund 1 Mio. € mehr als im Vorjahr. Was bleibt ist ein Überschuss von rund 6,2 Mio. €. Dieser Überschuss wird u. a. für die Allgemeine Verwaltung, die Schulen und Kindertagesstätten sowie für die Straßen, das Hallenbad und die Abwasserbeseitigung verwendet. Trotz der hohen Steuereinkommen herrscht aktuell keine befriedigende Zuführungsrate. Die Schulden pro Einwohner betragen derzeit 415 €, während der Durchschnittswert bei 350 € liegt. Finanzpolster in Form einer angemessenen Rücklage bzw. veräußerbaren Grundstücken sind nicht vorhanden. Die Finanzierung eines neuen Stadions ist nur mit Veräußerungserlösen nach der Umwandlung der derzeitigen Stadionfläche in Wohnbaufläche oder durch mehrjähriges Ansparen der (derzeit geringen) Investitionsrate oder letzteres durch die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens möglich. Letzteres kann sich die Stadtverwaltung nicht vorstellen. Nach der übersichtlichen Darstellung der aktuellen Finanzsituation stellten interessierte Einwohner ihre Verständnisfragen, die Herr Kiedaisch gerne näher erklärte.

## TOP 2: Aktuelle Projekte / Vorhaben

Unter dem nächsten Tagesordnungspunkt „Aktuelle Projekte“ erläuterte Herr Hörz, Leiter des Steueramtes, zunächst die **Unterbringung von Flüchtlingen**. Der Landkreis geht derzeit von einem Zugang von 140 Personen im Monat aus. Die Unterbringungskapazität von 900 Möglichkeiten ist bereits ausgeschöpft. Im Jahr 2015 sollen weitere 400 Personen nach der Erstaufnahme im Landkreis Böblingen in den Kommunen des Kreises untergebracht werden. Die Stadt Waldenbuch wird in diesem Jahr, aktuellen Zahlen zufolge, noch 10 Personen aufnehmen müssen. Die Tendenz ist allerdings steigend. Aktuell konnten 23 Flüchtlinge, meist aus Syrien, untergebracht werden. Im Anschluss an den Sachvortrag appellierten sowohl Herr Hörz als auch Bürgermeister Lutz an die Bürgerschaft, freie Wohnungen zu melden. Die Stadt benötigt dringend neuen Wohnraum zur Flüchtlingsunterbringung und ist für jeden Hinweis dankbar. Falls Sie eine freie Wohnung zur Verfügung haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Hörz, Neues Rathaus, Marktplatz 5, Tel: 07157 / 1293-32 oder per E-Mail: [andreas.hoerz@waldenbuch.de](mailto:andreas.hoerz@waldenbuch.de).

Da es keine offenen Fragen gab, präsentierte der Stadtbaumeister Herr Russ die aktuellen Bauprojekte. U. a. informierte er die interessierten Bürgerinnen und Bürger über die **Sanierung der Stuttgarter Straße**. Diese Baumaßnahme unterliegt der Bauherrschaft des Regierungspräsidiums Stuttgart und soll in den Sommerferien, vom 20.07.2015 bis zum 21.09.2015, durchgeführt werden. Da eine Sperrung erforderlich ist, wird es eine

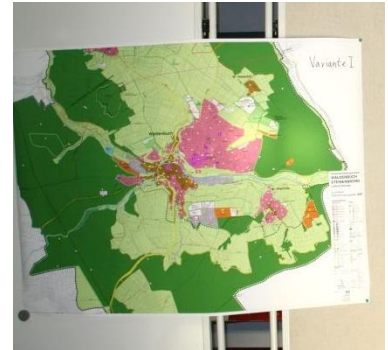




Umleitung über die Echterdinger Straße geben. In der Sanierung inbegriffen sind die Erneuerung der Bordsteine, des Asphaltbelages der Gehwege sowie der Straßenbeleuchtung mit energiesparenden 53 Watt LED-Leuchten. Die Planungen für das **Gewerbegebiet „Westlich Bauhof“** haben bereits in 2013 begonnen. Die voraussichtliche Realisierung der öffentlichen Erschließung wird Ende 2015 beginnen und Mitte 2016 beendet sein. Ferner erläuterte Herr Russ die **Innenentwicklung Areal „Parkhof Neuer Weg“** ausführlich zum Verständnis der Bürgerschaft. Die Stadt Waldenbuch investiert in 2014 und 2015 rund 600.000 € zur Erschließung des Areals. Neben dem neuen Gebäude sollen für die Mieter DM (Karlsruhe), AWG (Köngen) sowie Sehne (Ehningen) 48 neue Parkplätze entstehen.

### **TOP 3: Flächennutzungsplan Waldenbuch/Steinenbronn 2030**

Der Landschaftsarchitekt Herr Hauptmann stellte in dem nächsten Tagesordnungspunkt den Vorentwurf des Flächennutzungsplans Waldenbuch/Steinenbronn 2030 vor. Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema Flächennutzungsplan erläuterte er die Gründe der Fortschreibung. Zum einen ist der Wohnungsbedarf um 0,5 % pro Kopf gestiegen, daher wird mehr Wohnfläche benötigt. Bedingt durch die demografische Entwicklung gibt es immer mehr Single-Haushalte. Zudem herrschte in den letzten Jahren ein hoher Ansiedlungsdruck, sodass nun nur noch wenige Flächen zur Verfügung stehen. Mit der Fortschreibung sollen die Grundlagen für die städtebauliche Weiterentwicklung von Gewerbe, Wohnraum und Sportstättenentwicklung in Waldenbuch und Steinenbronn geschaffen werden. Außerdem betonte Herr Hauptmann in seinem Vortrag, dass auch die Berücksichtigung der Umweltbelange eine wichtige Rolle bei der Erstellung des Flächennutzungsplans spiele. **Vom 18. Mai bis zum 12. Juni 2015 wird die formelle Beteiligung der Bürger und der Behörden stattfinden.** Im Vorfeld dieser Beteiligungsfrist haben die Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte die Möglichkeit den Vorentwurf für den Bereich der Stadt Waldenbuch auf der Homepage unter [www.waldenbuch.de](http://www.waldenbuch.de) (Stichwort „Bauen“ > „Flächennutzungsplan 2030“) einzusehen.



### **TOP 4: Sportstättenentwicklung, TSV-Sportvereinszentrum, Stadiongelände**

Um die Bürgerschaft zunächst umfassend zu informieren, wurde der nächste Vortrag vom Bautechniker Herr Noller und Herrn Lutz von der Firma SpOrt concept über die Sportstättenentwicklung, das TSV-Sportvereinszentrum sowie das Stadiongelände den Fragen vorgezogen. Beide erläuterten die alternativen Standorte und die Grundlagen der Auswahl. Dabei ging Herr Lutz explizit auf die zuvor eingereichten Fragen der Einwohner ein, die Sie ebenfalls auf der Homepage der Stadt Waldenbuch einsehen können. In einer Gegenüberstellung des Neubaus auf dem Hasenhof und der Sanierung des Ritter-Sport-Stadions erläuterte Herr Noller in seiner Präsentation die Vor- und Nachteile. Die Vorteile einer Sanierung wären u. a. die nahe Lage am Ortskern sowie der Anschluss an den ÖPNV. Zu den Vorteilen eines Neubaus gehören die Zusammenführung der bisher getrennten Sportanlagen sowie gute Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Außerdem wurde der interessierten Bürgerschaft ein ausführlicher Kostenvergleich vorgestellt. Den Kalkulationen zufolge würde eine Sanierung des Ritter-Sport-Stadions, inklusive Grunderwerb, insgesamt rund 4,2 Mio. € kosten, während ein Neubau am Hasenhof 3,2 Mio. € kosten würde.



Nach den Sachvorträgen wurde die offizielle Fragerunde eröffnet. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger meldeten sich mit Ihren Fragen und Anregungen zu Wort und nutzten die Gelegenheit zur direkten Kommunikation. Zum Abschluss der Bürgerversammlung betonte Herr Lupion als Vertreter der FWV-Gemeinderatsfraktion, dass bestehende Infrastrukturen erst dann entfernt werden, wenn neue entstehen. Herr Beetz, Vertreter der CDU-

Gemeinderatsfraktion, verdeutlichte der Bürgerschaft, dass die Stadt eine Verbesserung für Waldenbuch plane und auch die Infrastruktur mittel- sowie vor allem langfristig mit der Bürgerschaft weiterentwickeln möchte. Es sei aber wichtig, vorwärts zu schauen und nicht nur das Eigenwohl zu berücksichtigen. Auch eine Halle und Gastronomie sollen erbaut werden, doch all das kann nur Schritt für Schritt erfolgen. Herr Bürgermeister Lutz bedankte sich bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse an der Zukunft Waldenbuchs. Er beendete die Bürgerversammlung mit einem Zitat aus der Sportgeschichte von Giovanni Trapattoni: „Ich habe fertig!“ und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.